

# metallnachrichten

Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in Sachsen-Anhalt

# 4% mehr + 400€

Für die rund 8.000 Beschäftigten der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Sachsen-Anhalt gibt es zum 1. Juni mehr Lohn und Gehalt. Die Ausbildungsvergütungen werden in zwei Stufen überproportional angehoben und erreichen damit das Tarifniveau West. IG Metall und Arbeitgeber einigten sich nach schwierigen Verhandlungen in der zweiten Tarifrunde.

## Das Ergebnis im Überblick

- Löhne und Gehälter erhöhen sich zum 1. Juni 2018 um **4 Prozent** (siehe Tabelle auf der Rückseite).
- Es gibt für die Monate Januar bis Mai 2018 eine Einmalzahlung von **400 Euro** (zahlbar im Februar und im Mai).
- Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich in zwei Stufen jeweils zum **1. Januar 2018** und zum **1. Januar 2019**.
- Der **Tarifvertrag** hat eine Laufzeit bis zum **30. September 2019**.

## Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

▶ [www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de)



Der Abschluss bringt den Beschäftigten vier Prozent mehr bei Lohn und Gehalt ab 1. Juni. Für die Monate Januar bis Mai gibt es eine Einmalzahlung von 400 Euro.

Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich in zwei Stufen – zum 1. Januar 2018 um jeweils 50 Euro und zusätzlich zum 1. Januar 2019 um durchschnittlich weitere zehn Euro mehr. Damit erreichen die Ausbildungsvergütungen das Tarifniveau West. Für Verhandlungsführer Wilfried Hartmann ist das ein deutliches Signal: »Die Arbeitgeber haben erkannt, dass sie in die Ausbildung investieren müssen.«

Der Tarifabschluss gelang in der zweiten Verhandlungsrunde am vergangenen Montag. Wilfried Hartmann: »Wir haben ein sachgerechtes Tarifergebnis erreicht. Dazu haben auch die vielfältigen Aktionen der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben beigetragen. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihr Engagement.«

Die Tarifkommission hat dem Ergebnis der Verhandlungen zugestimmt. ■

## KOMMENTAR

### Azubis im Blick

» Der Tarifabschluss bringt mit der Lohn- und Entgelt-erhöhung sowie der Einmalzahlung ein solides Plus auf das Konto. Das

stärkt die private finanzielle Basis und bringt zusätzlich Anreize für Konsum und Investition. Die Ausbildungsvergütungen steigen überproportional in zwei Stufen und erreichen das Tarifniveau West. Damit

setzt die Branche ein deutliches Signal! Denn eine gute Bezahlung schon während der Ausbildung macht Arbeit und Arbeitsplätze attraktiv. So bekommen Beschäftigte und Standorte gleichermaßen Chancen. «



Wilfried Hartmann,  
Verhandlungsführer  
der IG Metall



